

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Pietro Archiati *S. 11*

Dreizehn Vorträge, gehalten in
Nürnberg vom 17. bis 30. Juni 1908

Öffentlicher Vortrag:

**Die Aufgabe der Geisteswissenschaft
Religion zwischen Glauben und Erkenntnis
*S. 21***

- Geisteswissenschaft ist keine Religion, aber sie kann die Religion durch Erkenntnis vertiefen *S. 21*
- Religion war nicht nötig, als der Mensch das Geistige unmittelbar erlebte – wie es noch bei Kaspar Hauser der Fall war *S. 28*
- Einweihung war der innere Entwicklungsweg zurück zur Erfahrung der geistigen Welt *S. 36*
- Christentum ist endgültige Religion im Sinne einer dauerhaften Verbindung mit dem Göttlichen im denkenden Ich *S. 38*

**1. Vortrag: Einweihung und Apokalypse
Zwischen Vergangenheit und Zukunft
*S. 51***

- Die Apokalypse wurde über die Jahrhunderte immer materialistischer gedeutet *S. 51*

- Die «Offenbarung des Johannes» ist die Schilderung einer christlichen Einweihung *S. 58*

**2. Vortrag: Von der Gruppe zum Einzelmenschen
Die 4 Tiere und der Menschensohn
*S. 67***

- Der Mensch lebte in alten Zeiten in einer Gruppenseele, erst nach und nach wurde er individuell *S. 67*
- Die Welt der Dauer gebiert das Zeitliche, zuerst den physischen und den ätherischen Körper *S. 74*

**3. Vortrag: Sieben Briefe an die Gemeinden
Die 7 Sterne und die 7 Geister Gottes
*S. 81***

- Nach der altindischen Kulturperiode steigt die Menschheit immer tiefer in die Welt der Materie herunter *S. 81*
- Die 7 apokalyptischen Gemeinden stellen die 7 Kulturperioden dar, die der Christus-Impuls erneuern soll *S. 88*

**4. Vortrag: Ver- und Entsiegelung des Menschen
Die Scheidung von Tier- und Menschengestalt
*S. 97***

- Die freie Entwicklung der einzelnen Seele unterscheidet sich von der Entwicklung der Rassen oder Körperarten *S. 97*
- Jede Eigenschaft entstand im Menschen durch das Heraussetzen eines bestimmten Tieres – z. B. für den Verstand das Pferd. Was in der Seele «versiegelt» wird, erscheint später «entsiegelt» (sichtbar) im Körper *S. 104*

5. Vortrag: **Vergangenheit von Erde und Mensch**
Die 24 Ältesten und das gläserne Meer
S.113

- Die Erde hat drei planetarische Entwicklungsstufen hinter sich: die Saturn-, die Sonnen- und die Mondstufe *S.113*
- Vor den Menschen erlangen 24 «Älteste» die Menschheitsstufe *S.119*

6. Vortrag: **Ichwerdung**
Sonne und Mond, Christus und Jahve
S.127

- Aus der Uerde sonderte sich zunächst die Sonne, dann der Mond ab *S.127*
- Weil der Mensch sich immer mehr in die physische Welt einlebte, ist der Sonnengeist zum Geist der Erde geworden *S.136*

7. Vortrag: **Freiheit am Scheideweg**
Der Mensch zwischen Tier und Engel
S.147

- Der Mensch droht, sich in der Welt der Materie zu verlieren *S.147*
- Das starke Ich strebt nach geistiger Liebe zu allen Menschen *S.156*

8. Vortrag: **Das Ich als zweischneidiges Schwert**
Die Wahl zwischen Liebe und Krieg
S.167

- Im Kampf gegen das Böse wird das Gute stärker und dadurch fähig, das Böse mit zu erlösen – so die Lehre des Manichäismus *S.167*

- Das Gute prägt die Materie nach seinem Ebenbild, das Böse verfällt ihren Kräften *S.174*

9. Vortrag: **Der erste und der letzte Adam**
Die alte und die neue Erde
S.189

- Vom «ersten Adam» haben alle einen vergänglichen Körper geerbt, vom «letzten Adam» kann jeder einen unverweslichen Körper erben *S.189*
- Das neue Jerusalem, die neue Erde, wird hervorgehen aus der Wiedervereinigung von Sonne und Erde *S.196*

10. Vortrag: **Die Zahl Sieben**
Bewusstsein, Leben und Form
S.203

- Die Zahl 7 beherrscht alle Entwicklung: Der Mensch durchlebt 7 Bewusstseins-, 7 Lebens- und 7 Formstufen *S.203*
- Auf Atlantis bildet der Mensch 7 Ätherformen («7 Köpfe») und 10 physische Formen («10 Hörner») *S.212*

11. Vortrag: **Die Zahl Sechs-Sechs-Sechs**
Sonnengenius und Sonnendämon
S.221

- Das Seelische bildet sich tier- oder menschenähnlich, je nach Stellungnahme dem Christus gegenüber *S.221*
- Die Menschheit befindet sich heute etwas nach der Mitte ihrer Entwicklung, weil sie seit der Mitte geistig geschlafen hat *S.225*
- Die Zahl Sechs-Sechs-Sechs (6-6-6) deutet auf das allerletzte, endgültige Ausscheiden der bösen Geister hin, angeführt vom Sonnendämon *S.231*

12. Vortrag: **Der erste und der zweite Tod**
Das ewige Leben in Freiheit und Liebe
S. 243

- Das Sinkenkönnen in den «Abgrund des Tieres», das erst nach sehr langer Zeit endgültig wird, ist durch die Freiheit bedingt *S. 243*
- Der «erste Tod» ist das endgültige Abfallen von allem Physischen, der «zweite Tod» das Abfallen von allem Ätherischen *S. 248*
- Die Inhalte der Apokalypse dienen in der vorchristlichen Zeit als Anweisungen für die Einweihung *S. 258*

Anhang A: Vergleich von 6 Fassungen des 7. Vortrags *S. 269*

Anhang B: Vergleich von 2 Fassungen einzelner Stellen *S. 333*

Sonderhinweis: Welche Nachschrift ist Steiner treuer? *S. 342*

Zu dieser Ausgabe *S. 344*

Die Vorträge Rudolf Steiners *S. 348*

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft *S. 350*

Engel-Hierarchien *S. 351*

Über Rudolf Steiner *S. 352*